

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 9939, Immobil. 16 049, Maschinen 6940, Büroeinrichtung 2569, Werkzeug 1, Gleise 101, Kasse 974, Postscheck 1062, Debitoren I 22 023, do. II 2732, Waren 18 191. — **Passiva:** A.-K. 30 000, Oblig.-Zinsen 17 100, R.-F. 450, Bank 6330, Steuerschuld 5526, Oblig.-Zinsen 659, Kreditoren 15 717, Gewinn 4802. Sa. 80 584 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hand-

lungskosten usw. 51 720, Steuern 5181, Abschreib. 3409, Gewinn (Vortrag 1929 50 + Ueberschuß 1930 4751) 4801. — **Kredit:** Warenbruttoerlös 60 980, Pacht-erlös 408, Steuerniederschlag 3675, Gewinnvortrag 1929 50. Sa. 65 114 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstellen: Nordendorf; Werkkasse; Augsburg; August Gerstle.

Deutsche Gipswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Nordhausen.

Vorstand: Fritz Maisold, Niedersachswerfen; Dr. jur. Albert Straeter, Nordhausen.

Aufsichtsrat: Amtsrat Bernhard Lindig, Wilh. Spengemann jr., Nordhausen; Heinrich Sträter, Oberhausen.

Gegründet: 8./11. 1923; eingetr. 6./3. 1924.

Zweck: Gewinnung u. Herstellung sowie Vertrieb von Gips, Gipsdielen und sonstigen Erzeugnissen aus Gips sowie von allen anderen Handelsartikeln.

Kapital: 12 000 RM in 600 Akt. zu 20 RM. Urspr. 600 Mill. M in 30 000 Akt. zu 20 000 M. Die G.-V. v. 31./12. 1924 beschloß Umstell. von 600 Mill. M auf 12 000 RM in 600 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanzen wurden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Donau-Tiegelwerk Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Nürnberg, Oedenberger Straße 180.

In der ao. G.-V. v. 17./12. 1930 wurde die Auflös. der Ges. mit Wirkung v. 31./12. 1930 beschlossen. **Liquidator:** Carl Sachs, Nürnberg; Isy Levin, Finow (Mark).

Aufsichtsrat: Fabrik-Dir. Siegmund Hirsch, Berlin; Justizrat Dr. Albert Wassermann, Bamberg; Wilh. Bölsche, Berlin; Herm. Winkler, Nürnberg.

Kapital: 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 1. Jan. 1931: Aktiva: Fabrik-Grundst. und Gebäude 220 000, Wohnhaus 25 000, Kasse, Postscheck und Wechsel 4613, Außenstände 94 715, Vorräte in Rohstoffen, Fertigfabrikaten, Pack- und Betriebsmaterial 10 000, (Avale 12 875), Verlust 103 068. — **Passiva:** Passiv-Hyp. 496, Schulden 12 460, (Avale 12 875), Kapital 500 000. Sa. 517 396 RM.

Georg Radlmaier Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Siegmundstraße 7.

Vorstand: E. Radlmaier, H. Radlmaier.

Aufsichtsrat: Dir. F. Schleuplein, Babette Radlmaier, Dr. F. Jakob, Nürnberg; Prof. Dr. A. Jakob, Hamburg.

Gegründet: 31./12. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1924; eingetr. 23./5. 1924.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Beton- u. Eisenbetonwaren, Plattenbelegen, der Betrieb eines Sägewerks, einer Kistenfabrik und sonst. Holzverarb., die Herstell. der Vertrieb sonst. Handelsartikel, namentlich die Uebernahme und der Fortbetrieb der unter der Firma „Georg Radlmaier Bayer, Cement-Kunststein Werke“ geführten Werke in Nürnberg und Feucht.

Kapital: 75 000 RM in 668 Inh.-St.-Akt. u. 82 6 % Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobil. und Anlagen (nach 16 085 RM Abschr.) 149 300, Kasse, Debitoren, Vorräte 141 200, Verlust 16 489. — **Passiva:** A.-K. 75 000, Banken und Darlehen 185 297, Kredit 42 604, Aufwertungshyp. 662, Rückstell. 3426. Summa 306 929 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unk. 158 261, Abschr. 16 085. — **Kredit:** Vortrag 1296, Roherttrag 157 161, Verlust 16 489. Sa. 174 946 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mitteldeutsche Kunststein- u. Marmor-Industrie Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Oberelsungen.

Lt. G.-V. v. 29./6. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Bankier Karl Koch, Kassel, Obere Königsstraße 4.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat a. D. Ludwig Köhler, Ing. Wilhelm Landwehr, Bankier Karl Koch,

Kassel; Reichskommissar von Starck, Schloß Laar bei Zierenberg; Kaufmann Karl Schultz, Kassel-Wilhelmshöhe.

Kapital: 46 840 RM.

Gerh. H. A. Garlichs Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Oldenburg i. O., Kleine Straße 5 u. 6.

Die Ges. hatte 1929 ihre Glasschleiferei an die Firma Carl Schisch Nachf. abgestoßen und befaßte sich nur noch mit dem Flachglasgroßhandel. Sept. 1931 übernahm die Ges. außerdem den autorisierten Fordvertrieb. Gemäß NOV. vom 8./12. 1931 wird das Vermögen der Ges. auf den bisher. Vorstand überführt, der März 1932

das Flachglasgeschäft mit Glaslager und Mai/Juni 1932 ebenfalls das Fordersatzteillager an den Nachfolger im autorisierten Fordvertrieb verkaufte. Die G.-V. vom 24./2. 1932 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Gerhart Garlichs, Oldenburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. H. Dett-